



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Bayern-barrierefrei für Alle! – Bayerischer Masterplan zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine umfassende Bestandsaufnahme von öffentlichen Gebäuden (staatliche und kommunale, insbes. Bildungseinrichtungen) hinsichtlich Barrierefreiheit in Bayern zu erstellen. Auf Grundlage der Ergebnisse soll ein bayerischer Aktionsplan zur Herstellung der Barrierefreiheit im gesamten öffentlichen Bereich erstellt werden. Dabei ist insbesondere ein Zeitplan zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu erstellen.

#### **Begründung:**

„Bayern wird in zehn Jahren komplett barrierefrei.“ Dies hatte Ministerpräsident Horst Seehofer im Herbst 2013 in seiner Regierungserklärung angekündigt. Nach dem Behindertengleichstellungsgesetz darf niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Das Gesetz formuliert explizit die Herstellung der Barrierefreiheit in möglichst vielen Lebensbereichen. Mit Barrierefreiheit ist grundsätzlich gemeint, dass Lebensbereiche für behinderte Menschen ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein müssen. Um den Handlungsbedarf festzustellen, ist eine umfangreiche Bestandsaufnahme dringend notwendig. Auf Basis dieser Daten kann ein Handlungskonzept bzw. ein zeitliches Stufenkonzept erstellt werden, um das Ziel „Bayern barrierefrei 2023“ verwirklichen zu können.